

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 22

Illustration: Die grossen Karikaturisten der Welt : Tomi Ungerer
Autor: Ungerer, Tomi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die großen Karikaturisten der Welt

Tomi Ungerer

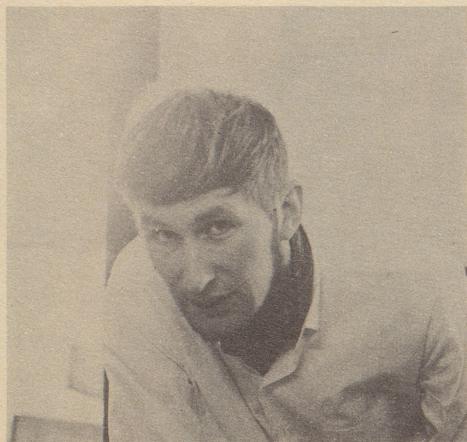


Photo: Kharberg

Als er am 28. November 1931 in Straßburg in eine (astronomische) Uhrmacherfamilie hineingeboren wurde, wußte man dortselbst nicht so recht, ob man den Knaben besser deutsch oder französisch sprechen lehren sollte. In dieser Ungewißheit wurde er bis heute belassen und spricht so vornehmlich – und ebenfalls gebrochen – amerikanisch. Bevor er sich in «niemands» Land festsetzte, streifte er per Autostopp durch ganz Europa, arbeitete er auf einem isländischen Heringdampfer, war Kamelreiter bei einer Polizeitruppe in der Sahara und veröffentlichte in München eine einzige Zeichnung im «Simplicissimus».

Da er auf den Rat wohlmeinender Art-Directors in New York hörte, anstelle seiner «dramatischen Gemälde» doch besser Cartoons zu machen, wurde er ein wohlhabender Mann mit Werbeaufträgen finanzkräftiger Kunden aus der Madison Avenue. Trotzdem illustrierte und zeichnete er eine Menge Bücher, so die bekannten Diogenes-Bände «Die Spottdrossel», «Der schönste Tag», «Der Herzinfarkt» und «Weltschmerz».

Obwohl sich Ungerer mit Vorliebe als wandelnden Schock gibt, bricht das Kindliche in ihm immer wieder durch. Ebenfalls bei Diogenes sind seine Kinderbücher «Die drei Räuber», «Cricor» und «Sechs kleine Schweinchen» erschienen. Mit den Kindern verbindet ihn auch seine Leidenschaft, Gegenstände in ihre Bestandteile zu zerlegen, aus «Gerümpel» wie Glühlampen, Reisigbesen, Bügeleisen, Konservendosen und einem Trompetenmundstück neue Gebilde zu schaffen. Am liebsten «satirische Skulpturen».

Ungerer träumt gerne romantisch sowie von New York. Mit seinem Wahlnamen bezeichnet er sich als Hans Thomas Jugendstil Ungerer. Da er seine Wahlheimat nicht ohne starkes Heimweh verlassen kann, bleibt er mit der Welt durch seine Zeichnungen in den größten Zeitschriften verbunden. Und manchmal auch mit den weniger größten.

